



Souad Abdelrasoull Ägypten-Wasserströme in der Wüste; © WGT e. V.

Impuls der kfb-Kärnten | Februar
Weltgebetstag 2014
 Ägypten - Wasserströme in der Wüste



Information zum Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. | www.weltgebetstag.de

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine weltweite Basisbewegung von Frauen. Immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebets- tag. Der Gottesdienst wird dabei jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vor- bereitet, wobei sie ehrenamtlich in konfessionsübergreifenden Gruppen zusamen- arbeiten.

Weltgebetstag - das ist gelebte Ökumene

Die Engagierten beim WGT informieren sich über die Situation der Menschen im jewei- ligen Schwerpunktland. Sie setzen sich methodisch vielfältig mit den Bibelstellen des Gottesdienstes auseinander und bereiten ihn kreativ vor. Sie beschäftigen sich jedes Jahr mit anderen globalen Themen, z.B. Gerechtigkeit, Ökologie, Migration oder Vertei- lungsgerechtigkeit, der Ressource Wasser, und übernehmen Verantwortung. Die Feier des Gottesdienstes und der Einsatz für Gerechtigkeit und Frauensolidarität gehören mit dem WGT untrennbar zusammen. Mit den Kollektgeldern werden Projekte für Mädchen und Frauen unterstützt.



commons.wikimedia.org

Dieses Jahr kommt der WGT aus dem nordafrikanischen **Ägypten**, einem Land des „arabischen Früh- lings“. Am Freitag, den **7. März 2014**, werden Men- schen weltweit den Gottesdienst von christlichen Frauen aus Ägypten feiern und sich mit dem Land am Nil beschäftigen.



wikipedia.org

Der offizielle Titel des Weltgebetstages 2014 lautet
WASSERSTRÖME IN ÄGYPTEN
Informiert beten - Betend handeln



Illustriert wird der Weltgebetstag 2014 durch das Bild „Wasserströme in der Wüste“ der Ägypterin [Souad Abdelrasoul](#).

Die 1974 geborene Künstlerin lebt und arbeitet in der Hauptstadt Kairo. Sie hat Kunstgeschichte studiert und ihre künstlerische Praxis umfasst Zeichnung, Malerei, Skulptur und Grafik-Design.

Über ihr Werk schreibt sie: *„Ägypten, das war für mich schon immer eine große Lotusblume, die sich von Süden bis Norden erstreckt, von allen Seiten in gelbes Gold eingefasst.“*

Übersetzung D. Stelkens

Die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2014

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde - diese prophetische Zusage Gottes (Jes 43,19) ist das Schwerpunktthema des WGT 2014. Über 90% der Fläche Ägyptens besteht aus Wüsten. Für die Frauen, die die Gottesdienstordnung zum WGT 2014 geschrieben haben, ist die Wüste also ein Teil ihres Lebensumfeldes. Oasen und durch Bewässerungssysteme fruchtbar gemachtes Land bieten Lebensmöglichkeiten für Menschen. Dort, wo es Wasser gibt, wird die Wüste grün. Der Großteil der Ägypterinnen und Ägypter lebt nicht in der Wüste, sondern in unmittelbarer Nähe zum Wasser, zum Beispiel im Niltal, im Nildelta oder am Suezkanal bzw. in der Nähe der Touristenorte am Roten Meer.

Ausgehend von der Hochkultur, der Flucht der Heiligen Familie und den von Moses geführten Auszuges der Israeliten, spannen die Ägypterinnen in ihrer Liturgie einen Bogen zum heutigen Ägypten.

Mit dem Thema: „Ströme in der Wüste“ und der Bibelstelle „die Begegnung der samari-

tischen Frau mit Jesus am Jakobsbrunnen“ zeigen sie, dass die Diskriminierung unter den verschiedenen Volksstämmen sowie die sozialen und religiösen Ausgrenzungen, sowohl zur Zeit Jesu als auch heute noch Thema sind.

Die Wüste als symbolischer Ort

In den biblischen Erzählungen wird die Wüste ganz unterschiedlich verstanden: sei es als Zufluchtsort, als Ort der Verbannung oder des Wandels zu einem besseren Leben. Manchmal steht sie auch symbolisch für einen Ort, der an Verheißungen Gottes geknüpft ist, wie es etwas bei Jes 43,19 der Fall ist: Wasserströme ermöglichen der Wüste zu erblühen. Diesen hoffnungsfrohen Aspekt greifen auch die Schreiberinnen der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2014 auf.

Sie blicken in die Zukunft und erzählen uns, was das ägyptische Volk und die Kirchen davon erwarten: soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, Frieden und Sicherheit. Sie sagen: „Das ist einer der Wasserströme Gottes in der Wüste.“

Wasserströme in der Wüste

Diese biblischen Bilder der Wasserströme in der Wüste setzten sich ganz konkret im mutigen und hoffnungsvollen Protest der Menschen in Ägypten um - in ihren Forderungen und Beiträgen zu Gestaltung der Zukunft ihres Landes. Der Lesungstext des Gottesdienstes aus Ägypten erzählt, wie Jesus und die Samaritanerin jeweils „lebendiges Wasser“ weitergeben (Joh 4,3-42). Diese biblische Geschichte ist übertragbar auf die Situation der Revolution 2011, als Frauen für kurze Zeit gleichberechtigt mit Männern für Freiheit und Demokratie auf die Straße gingen. Sie waren voller Hoffnung für ein neues Ägypten, aber bis heute wurde die ersehnte Revolution der Werte nicht umgesetzt. Ägypten wird noch immer von blutigen Zusammenstößen zwischen Anhängern der islamistischen Regierung, der Opposition und Sicherheitskräften erschüttert.

Das Thema für den WGT 2014 „Ströme in der Wüste“ steht schon seit 2007 fest, be-

kommt unter diesen Umständen aber eine neue Dimension und fordert uns erneut zum „Informierten Beten und Betenden Handeln“ heraus. Wie ein kleiner Strom, der in der Wüste zu fließen beginnt, widerspiegeln auch Wortmeldungen der VertreterInnen christlicher Kirchen aus Ägypten die tiefe Quelle unseres Glaubens und ermutigen uns, an der Hoffnung festzuhalten, dass „viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten das Gesicht der Welt (Ägyptens) verändern können“. Viele kleine Bäche, die zusammenfließen, entwickeln sich zu Strömen, die selbst eine Wüste erfrischen und neu beleben können. Am Beispiel Begegnung der samaritanischen Frau mit Jesus am Jakobsbrunnen, zeigen die christlichen Frauen aus Ägypten in „ihrer“ Liturgie auf, dass es (lebens)notwendig ist, Grenzen zu überwinden, um zu den Strömen lebendigen Wassers zu kommen. Sie vertrauen auf die erfrischende und belebende Kraft aus dem Glauben, aus der Spiritualität und der ökumenischen Gemeinschaft.

Weiterführende Information zu Ägypten

www.auswaertiges-amt.de

www.liportal.giz.de/aegypten.html

de.wikipedia.org/wiki/Christentum_in_Ägypten